



Newsletter 1

*„Spracherziehung bedeutet nicht nur Bildung im Sinne von Sprachenlernen,
sondern vor allem Erziehung zum Erlernen von Codes und den vielen
(unendlichen) symbolischen Formen, mit denen sich ein Mensch ausstatten
kann: es ist letztlich eine Erziehung zur Sprache in ihrer Pluralität“*

Simone, 1976





Interviews mit Sprachlehrkräften Sprachlehrkompetenz: Chancen und Herausforderungen

Die Erforschung und Wertschätzung der Pluralität der Sprachen stellt eines der Hauptziele des Erasmus+ Projektes „ALL IN“ dar. Die Partnerorganisationen aus Italien, Deutschland, Griechenland und Spanien untersuchen innovative Lehrmethoden und didaktische Ansätze zur Förderung des kontinuierlichen Sprachenlernens für Zugewanderte und Geflüchtete. Die beteiligten Einrichtungen verfügen über langjährige Erfahrung im Bereich der Sprachförderung in der Erwachsenenbildung. Dieses Fachwissen war ausschlaggebend für die Durchführung einer Recherche zu Herausforderungen und Chancen des Sprachenlernens.





Die Daten wurden durch Interviews mit Lernenden (halbstrukturierte Einzelgespräche oder Fokusgruppen) sowie mit Sprachlehrkräften und Fachleuten in der Erwachsenenbildung gesammelt. Die Interviews dienten dazu, ein Profil des Sprachlernenden zu erstellen, um **die Bedürfnisse und Interessen in Abhängigkeit von Migrationshintergrund, Bildungshintergrund und Träumen und Hoffnungen einer Person differenzieren zu können**. Andererseits ermöglichten die Interviews mit Fachleuten in diesem Bereich, die Integration der Zugewanderten mit der **Bildungspolitik der beteiligten Länder zu analysieren und zu erfassen**. Diese Daten werden ausgearbeitet und in einem Leitfaden zusammengestellt. Dieser stellt einen Ausgangspunkt für weitere Forschungen dar und wird öffentlich abrufbar sein.



AUS- UND WEITERBILDUNG DER TRAINER (LTTA - LEARNING TRAINING TEACHING ACTIVITIES)



LTTA in Siena

Die Fortbildungsveranstaltung für Sprachlehrkräfte (28. - 30. September 2022) zielte darauf ab, eine Verbindung zwischen drei scheinbar weit entfernten, aber dennoch eng miteinander verbundenen Themen herzustellen: **Sport, Migration und Sprachenlernen**. Der thematische Schwerpunkt des dreitägigen Trainings war: Sport als Mittel zur Integration in Migrationskontexten; Sportsprache und Unterrichtspraxis; spielerischer Unterricht und Sprachspiele im Sport.



Drei Tage in Siena...

Das LTTA fand an **drei Tagen** statt, die folgenden spezifischen Themenbereichen gewidmet waren: **Sport** als Mittel zur Integration in Migrationskontexten; die **Sprache des Sports** und didaktische Praktiken; **spielerische Didaktik** und **Sprachspiele im Sport**. Im Rahmen der Fortbildung wurden theoretische und anwendungsbezogene Grundlagen zu den analysierten Themen vermittelt.



Bei den Teilnehmern handelte es sich um **Sprachlehrkräfte aus Spanien, Griechenland, Deutschland und Italien**, die sich mit innovativen und motivierenden L2-Spielaktivitäten vertraut machen konnten. Darüber hinaus war diese Fortbildung nützlich, weil sie den Teilnehmenden die Möglichkeit gab, über die Werte des Sports nicht nur als soziale Praxis, sondern auch als Werkzeug für die sprachliche und kulturelle Bildung und als strategisches Instrument für soziale Integration und Gesundheit nachzudenken.





TRANSNATIONALE PROJEKTMEETINGS (TPM)



TPM in Cham

Am **3. und 4. November 2022** fand das von der VHS organisierte transnationale Projekttreffen (TPM) in Cham (Deutschland) statt. Bei dieser Gelegenheit diskutierten die Partner gemeinsam die nächsten Schritte des ALL IN-Projekts, beginnend mit den **Leitlinien**, die L2-Sprachlehrern helfen sollen, das Lernen im Erwachsenenbereich zu verbessern.



2 giorni a Cham...

Während des zweitägigen Treffens fand ein reger Austausch über die verschiedenen **Bedarfsanalysen der Partnerländer** statt. Dieser integrierte Ansatz war sehr nützlich, um die Wirkung des Projekts zu verstärken und **bewährte Praktiken**, die bereits vor Ort im Sprachunterricht umgesetzt wurden, zu teilen. Der nächste Schritt wird die **LTTA in Athen im Februar 2023** sein, bei der sich die Lehrkräfte erneut treffen werden, um ihre informellen Sprachlehrmethoden zu verbessern.



